

Presseinformation

Bildraum Bodensee präsentiert

HUBERT BLANZ | Stadt-Land-Cyberspace

Eröffnung	Freitag, 18. September 2026, 19 Uhr
Zum Werk	Dr. Anett Holzheid ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
Ausstellungsort	Bildraum Bodensee 6900 Bregenz Seestraße 5, 2. Stock, Eingang im Posthof 2. Stock
Ausstellungsdauer	19. September – 11. November 2026
Finissage	Mittwoch, 11. November 2026, 19 Uhr
Öffnungszeiten	Di, Do 13–18 Uhr Fr, Sa 11–16 Uhr
Kontakt	Carmen Zanetti carmen.zanetti@bildrecht.at M: +43 650 920 68 10

HUBERT BLANZ | Stadt-Land-Cyberspace

Mit der Ausstellung *Stadt-Land-Cyberspace* richtet Hubert Blanz den Blick auf das Vorarlberger Rheintal – eine Region, die exemplarisch für tiefgreifende Veränderungen unserer gebauten Umwelt steht. Ausgehend von der fortschreitenden Verdichtung der Siedlungsräume untersucht der Künstler die Entwicklung eines ehemals klar gegliederten Landschaftsraums zu einem nahezu durchgehenden Siedlungsband.

Im Zentrum der Ausstellung steht die Auseinandersetzung mit den Folgen dieses Wandels: dem Zusammenwachsen der Gemeinden, der zunehmenden Zersiedelung, der Abhängigkeit vom Individualverkehr sowie dem schleichenden Verlust von Freiräumen und landschaftlicher Identität. Blanz macht sichtbar, wie sich die Grenzen zwischen Stadt und Land zunehmend auflösen und hybride Räume entstehen, die unsere Wahrnehmung von Landschaft nachhaltig verändern.

Der 1969 im Allgäu geborene und in Wien lebende Künstler beschäftigt sich seit vielen Jahren mit urbanen Strukturen und der Frage, wie Architektur und Infrastruktur unser Zusammenleben organisieren. Ursprünglich studierte Blanz Bildhauerei und entwickelte seine Arbeit von der Skulptur hin zur Rauminstallation. Aus mehrteiligen Videoinstallationen mit Sound fand er schließlich zur Fotografie. Auslandsstipendien führten ihn nach London, New York, Chicago und Paris, wo er sich mit unterschiedlichen Formen des urbanen Lebens auseinandersetzte und die Strukturen hinter den sichtbaren architektonischen Formen untersuchte. Auffällige und für unser Verständnis mitunter ungewöhnliche Stadtlandschaften nimmt Blanz aus unterschiedlichen Blickwinkeln auf, abstrahiert sie und verarbeitet sie zu eigenständigen Werkserien.

Eine dieser Perspektiven führt nach London. In der 2012 entstandenen Serie „Homeseekers“ richtet Blanz den Blick auf zugemauerte Fenster in den kahlen Backsteinfassaden der Stadt. Sie erinnern an die 1696 in England eingeführte Fenstersteuer, die als „Steuer auf Licht und Luft“ in die Geschichte einging und Hausbesitzer dazu veranlasste, bestehende Fenster wieder zuzumauern oder ganz auf den Einbau von Fenstern zu verzichten. Diesem historischen Phänomen stellt er die Lichtdiagramme der Serie „Urban Codes“ gegenüber. Für diese Werke fotografierte er nachts die beleuchteten Fenster von Bürohochhäusern im Zentrum Chicagos, aus deren Raster von Licht und Dunkelheit ein abstraktes Abbild des urbanen Arbeitslebens entstand.

Neben Foto- und Fotocollagearbeiten präsentiert der **Bildraum** Bodensee mehrere Videoarbeiten. Für „Schwere Wolken“ filmte Blanz über einen Zeitraum von sieben Jahren weiße Baustellen-Gerüstplanen in verschiedenen Ländern. Die hellen Flächen wirken wie aus der Stadt herausgeschnittene Bildinformationen. Sie verweisen auf die fortwährende Veränderung des urbanen Raums, während der Soundtrack die wechselnde Atmosphäre von Wind, Wetter und Bewegung aufgreift.

Weitere Arbeiten thematisieren Räume der Bewegung und Vernetzung: Straßenkreuzungen werden durch die Überlagerung verschiedener Aufnahmen zu neuen räumlichen Strukturen, Flughafenpisten und Flugzeugobjekte zu fotografischen Studien. Auch soziale Netzwerke überträgt Blanz in eine visuelle Form. Den Facebook-Freundeskreis des Montafoner Freestylers Eric Themel mit rund 1.500 Personen stellte er als abstraktes Netzwerk aus zahlreichen farbigen Linien dar, die aus den Namen der Personen und ihren Verbindungen zueinander entstehen.

Mit *Stadt-Land-Cyberspace* verbindet Hubert Blanz regionale Beobachtungen mit universellen Fragen nach der Zukunft von Stadt, Land und Lebensraum. Die Ausstellung lädt dazu ein, vertraute Landschaften neu zu betrachten und die Auswirkungen unseres Umgangs mit Raum kritisch zu reflektieren. Obwohl die Arbeiten ihren Ausgangspunkt im Vorarlberger Rheintal nehmen, reichen ihre Fragestellungen weit über die Region hinaus.

Biografie Hubert Blanz

1969 in Bad Hindelang, Allgäu, Deutschland, geboren

1993 – 1999 Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien

AUSSTELLUNGEN | Auswahl

- 2026** Stadt-Land-Cyberspace, **Bildraum** Bodensee, Bregenz (solo)
- 2024** Spielwarenfabrik, Galerie Reinthaler, Wien (solo)
North-West by South-East II, Stadtgalerie Collegium Artisticum, Sarajevo, Bosnien-Herzegowina
Spannungsfeld Fotografie. 7 Versuche einer Standortbestimmung, Museum der Moderne Salzburg
- 2023** 2000er. Bye-bye Zuversicht, Wien Museum MUSA, Wien
Renaissance 3.0 – Ein Basislager für neue Allianzen ..., ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe
- 2022** In search of radiant cities, Galerie Reinthaler, Wien (solo)
- 2021** La valeur de la vie, Unseen Photo Fair, Galerie Reinthaler, Westergas, Amsterdam, Niederlande (solo)
- 2019** Twentyfourseven, Galerie Reinthaler, Wien (solo)
Into the web, OMA – Open Media Award, Ars Electronica Center, Linz
- 2018** In die Stadt, Museum Moderner Kunst Kärnten, Klagenfurt
- 2017** Fotoİstanbul, Internationales Fotografiefestival, Kunstzentrum Ortaköy Yetimhanesi, Istanbul, Türkei
Wien von oben. Die Stadt auf einen Blick, Wien Museum Karlsplatz, Wien
- 2016** Still laps, Art Center L'Abat-Jour, Lyon, Frankreich
Das Haus vom Nikolaus, Galerie Reinthaler, Wien (solo)
Out of the box, Ausstellung & Sonderedition des Parabol Art Magazine, Austrian Cultural Forum London, Großbritannien
Villes Durables, Permanente Installation, Learning Center, Dürnkirchen, Frankreich
- 2015** Feldforschung, Galerie Reinthaler, Wien (solo)
Future memories, Venice Experimental Cinema & Performance Art Festival III, Palazzo Ca'Zanardi, Venedig, Italien
- 2013** Airport landscape, Urban Ecologies in the Aerial Age, Harvard University, Cambridge MA, USA
Schaufenster zur Sammlung V, Kartografie des Bildes, Museum der Moderne Salzburg
Urban Codes, Foto-Raum, Wien (solo)
Homeseekers, Austrian Cultural Forum London, Großbritannien (solo)
- 2012** Keine Zeit. Zeitphänomene. Phänomene der Zeit, G.A.S-station, Berlin
- 2011** Un mundo audaz. Nuevos conceptos en la fotografía Austriaca, Fundación Antonio Pérez, Cuenca, Spanien
Public works, Museum of Contemporary Photography (MoCp) Chicago, USA
Mutations III. Public Images – Private Views, Carré Rotondes, Luxemburg
La ville fertile, Institut français d'architecture, Cité de L'architecture et du patrimoine, Paris, Frankreich
- 2010** Ringturm.Kunst, Sammlung Vienna Insurance Group, Leopold Museum, Wien
La Fotografia S'Industria, GD4PhotoArt Wettbewerb, 2. Edition, Pinacoteca Nazionale, Bologna, Italien
Brave new world. New image concepts in Austrian photography, Austrian Cultural Forum London, Großbritannien
New frontiers. Experimental tendencies in architecture, Design Factory, Bratislava, Slowakei
- 2009** Zeitgenössische Fotografie. Neue Positionen aus Österreich, Museum Moderner Kunst Kärnten, Klagenfurt
Evo Evo! 200 Jahre Darwin, 150 Jahre Evolutionstheorie, Künstlerhaus Wien
X-Plantation, Galerie Momentum, Wien (solo)
- 2008** Zeitraumzeit, Künstlerhaus Wien
Dialog mit Wien II / Dialogos con Viena II, Centro de Extensi'ón La Factoria, Santiago de Chile, Chile
- 2007** North-West by South-East, „Mala Stancia“ Nationalgalerie der Republik Mazedonien, Skopje, Mazedonien
21 Positions, Austrian Cultural Forum, New York, USA
- 2006** Berlaymont Summa Artis II, Berlaymont Gebäude, Brüssel, Belgien
Simultan, Museum der Moderne Salzburg
- 2005** Level five, O.K spektral, O.K Centrum für Gegenwartskunst, Linz (solo)
Spaciously, Österreichisches Kulturforum, Warschau, Polen
- 2004** Blanzscape, Galerie Lindner, Wien (solo)
- 2003** Geospaces, Projektraum, Kunstraum Innsbruck (solo)
Artists from Galerie Lindner, Vienna, Sonja Roesch Gallery, Houston, Texas, USA
- 2002** Wahrscheinlichkeiten, Kunstraum Dornbirn
- 2001** Moving out, MUMOK – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien
- 2000** Palmen und Platinen, Galerie Lindner, Wien
- 1999** Lebensstrom, Haus Konstruktiv, Zürich, Schweiz

STIPENDIEN | RESIDENCIES | AUSZEICHNUNGEN (Auswahl)

2017 Auslandsstipendium für künstlerische Fotografie in Paris, Cité internationale des Art, Bundeskanzleramt; 2012 Auslandsstipendium für künstlerische Fotografie in London, bmukk; 2010 Auslandsstipendium für bildende Kunst in Chicago, bmukk; 2008 Auslandsatelier für bildende Kunst in Budapest, Stadt Wien; 2005 Auslandsstipendium für künstlerische Fotografie in New York, Bundeskanzleramt; 2001 Österreichisches Staatsstipendium für künstlerische Fotografie, Bundeskanzleramt; 2000 1. Preisträger im 18. Römerquelle Kunstwettbewerb; 1999 Auszeichnung der Diplomarbeit mit dem Preis der Stadt Wien

Bildraum Bodensee | Eine kulturelle Einrichtung der Bildrecht GmbH | 6900 Bregenz, Seestraße 5, 2. Stock Eingang im Posthof
+43 1 8152691-41 | bildraum@bildrecht.at | bildraum.bildrecht.at | Öffnungszeiten: Di, Do 13 - 18 Uhr & Fr, Sa 11 - 16 Uhr

Bildnachweise

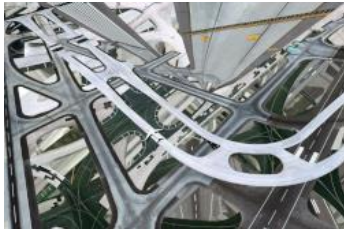
Die Abbildungen stehen unter Anführung der Credits für die Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung. Pressetext und Pressebilder sind unter <https://www.bildrecht.at/presse/> downloadbar.



Hubert Blanz, Still aus der Audio-/Videoanimation „public tracks“, 2010 © Bildrecht, Wien 2026



Hubert Blanz, Still aus der Audio-/Videoanimation „public tracks“, 2010 © Bildrecht, Wien 2026



Hubert Blanz, „X-Plantation“ 01, 2008, C-Print, Diasec auf Dibond, 100 x 150 cm © Bildrecht, Wien 2026



Hubert Blanz, „Homeseekers“ Set-01, 2013, C-Print auf Dibond, Acrylglas gerahmt, je 42 x 29 cm © Bildrecht, Wien 2026



Hubert Blanz, „Urban Codes – Lichtdiagramm“ 03, 2018, C-Print auf Dibond, entspiegeltes Glas, gerahmt, 130 x 160 cm © Bildrecht, Wien 2026



Hubert Blanz, „La Valeur de la vie. À la recherche des villes radieuses“, 2020, Fotocollage 01-B Paris-19e, Fine Art Print auf Dibond, entspiegeltes Glas gerahmt, 82 x 50 cm © Bildrecht, Wien 2026



Hubert Blanz, „La Valeur de la vie. À la recherche des villes radieuses“, 2020, Fotocollage 06-A Noisy-le-Grand, Fine Art Print auf Dibond, entspiegeltes Glas gerahmt, 82 x 50 cm © Bildrecht, Wien 2026

Pressekontakt

Carmen Zanetti

Bildraum Bodensee

carmen.zanetti@bildrecht.at

M +43 650 920 68 10